

Falls unzustellbar,
zurück an Absender

Anschriften

www.reformiert-hannover.de

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Vorsitz: Elisabeth Griemsmann
Stellvertreter: Martin Goebel
Nicole Windemuth, Tel. 350 59 90

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover

Brigitte Biere, Karin Ulrich
Mo – Fr 8.30 – 12 Uhr
Tel. 21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
E-Mail: hannover@reformiert.de

Diakonische Mitarbeiterin:

Monika Perrey-Paul, Tel. 21 555 88-15
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Mi 12 – 14 Uhr

Ungarischsprachige Reformierte:

Pastor Daniel Csákvári, Tel. 47 47 949
Sonderburger Str. 13, 30165 Hannover,
E-Mail: dakvary@hotmail.com

Pastorinnen und Pastoren:

Martin Goebel, Tel. 21 555 88-14
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: martin.goebel@reformiert.de

Elisabeth Griemsmann, Tel. 21 555 88-13
Aufhäuserstr. 19, 30457 Hannover
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Sven Kramer, Tel. 21 555 88-16, Fax 21 555 88-17
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: sven.kramer@reformiert.de

Verstreute Reformierte:

Antje Donker (Lk Nienburg), Tel. 0511 / 27 906 58
Zietenstraße 6, 30163 Hannover Fax 27 909 02
E-Mail: antje.donker@reformiert.de
Martin Goebel (Lk Diepholz), siehe oben

Konto der Gemeinde: 325 759, Sparkasse Hannover, BLZ: 250 501 80

Konto für das freiwillige Kirchgeld: 100 60 80 84, EKK Hannover, BLZ: 520 604 00

Konto der Stiftung der Kirchengemeinde Hannover: 150 769 289, NORD/LB, BLZ: 250 500 00

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gerne ausgestellt.

Ökumenische Passionsandachten

Die Passionszeit von Aschermittwoch bis Ostern ist für Christen eine besondere Zeit.

Sie denken verstärkt über das Leiden und Sterben Jesu nach

als Vorbereitung und Einstimmung auf das Fest der Auferstehung Jesu.

Gemeinsam mit der röm.-kath. St.-Clemens-Gemeinde und der ev.-luth. St.-Johannis-Gemeinde

laden wir **jeweils am Mittwoch um 18.30 Uhr** zu ökumenischen Andachten ein:

17. Februar St.-Clemens-Kirche (Hl. Messe)

24. Februar Reformierte Kirche

3. März St.-Johannis-Kirche

10. März Reformierte Kirche

17. März St.-Johannis-Kirche

24. März St.-Clemens-Kirche



Unsere Gemeinde

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover



Feb. / März 10



Aus Presbyterium und Gemeindevertretung

Das neu zusammengesetzte Presbyterium und die Gemeindevertretung haben ihre Arbeit aufgenommen, Ausschüsse sind neu besetzt und Aufgaben neu verteilt worden. Auf der ersten Presbyteriumssitzung wurde turnusgemäß ich – Pastorin Elisabeth Griemsmann – zur Vorsitzenden gewählt, zu den Stellvertretern Pastor Martin Goebel und Nicole Windemuth.

Ab dem 1. Februar wird Pastorin Aleida Siller von der Arbeit in unserer Gemeinde freigestellt. Das Moderamen unserer Gesamtkirche hat sie bis zum 30. Juni 2014 an den Reformierten Bund entsandt, damit sie das 450-jährige Jubiläum des Heidelberger Katechismus mit vorbereitet. Das Presbyterium diskutiert die Möglichkeiten einer Vertretung bzw. einer Neuordnung der Gemeindeglieder. Zunächst wird es eine Vertretungsregelung in ihrem Seelsorgebezirk geben. Der Konfirmandenunterricht wird von Pastor Kramer übernommen. Wir wünschen Pastorin Siller Gottes Segen für ihre neue Aufgabe.

Ab Februar wird die Raumtemperatur in der Kirche von 18 auf 16 Grad gesenkt, um Energiekosten einzusparen. Wärmende Decken liegen aus und können bei Bedarf benutzt werden.

In den nächsten Wochen werden die Einladungen zum Konfirmandenunterricht verschickt. Er beginnt nach den Osterferien und dauert zwei Jahre. Eingeladen werden alle Jungen und Mädchen, die im Jahr 1998 geboren worden sind.

Elisabeth Griemsmann

Inhalt

Inhalt	Seite
Aus Presbyterium und . . .	2
Auf ein Wort	3
Herbstzeitlose	4
Kinderbibeltage	4
Einladung zum Osterfrühstück	4
Weltgebetstag	5
Gemeindefreizeit für Senioren	5
Unsere Gottesdienste und Andachten	6
Treffpunkt Gemeinde	7
Familienfreizeit in Grömitz	8
Stiftung wächst	8
Laternenfest	9
Töpferkurs	9
Krippenspiel	9
Freistellung von der Gemeindegliederarbeit	10
Aus der Landeskirche	10
Kurz notiert	11
Kasualien	11
Kindersonntag im Advent	12

Impressum

Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinde, Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion: Susanne Brand, Sven Kramer, Dr. Gesa Spamer, Burkhard Vietzke, Ingrid Wehking, Christian Wente, Andreas Wundram

Schriftleitung: Dr. Jürgen Marquardt (juergen.marquardt@t-online.de)

Druck: Gemeindebrieffdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 4300

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Donnerstag, der 3. März 2010

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Presbyterinnen und Presbyter

Eberhard Achenbach	Antonia Pott
Moritz Beier	Ute Trusheim
Wolfgang Biere	Hans-Georg Vorholt
Cornelia Jordan	Christian Wente
Karin Kürten	Nicole Windemuth
Paul Oppenheim	Andreas Wundram

Kurz notiert

- ◆ In diesem Jahr wird es wieder einen Basar geben, am Sonnabend vor dem 1. Advent (27. November). Für Anregungen und Sachspenden rufen Sie bitte Sven Kramer an (Tel.: 21 555 88-16).
- ◆ Mit Pfarrer Fidon Mwombeki, dem Generalsekretär der Vereinten Evangelischen Mission, gehört zum ersten Mal ein Afrikaner dem Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) an.
- ◆ Der Regensburger Pfarrer Matthias Ring wird neuer Bischof der Alt-Katholischen Kirche in Deutschland. Die Alt-Katholische Kirche entstand nach 1870, als sich römische Katholiken gegen das Unfehlbarkeitsdogma des Papstes wehrten und aus ihrer Kirche verdrängt wurden. Sie hat in Deutschland rund 20.000 Mitglieder. In der Alt-Katholischen Kirche amtieren auch Priesterinnen.
- ◆ In der lutherischen „Schwedischen Kirche“ gibt es in Zukunft Traugottesdienste auch für homosexuelle Paare. Das hat die Nationalsynode beschlossen. Damit folgte sie der staatlichen Praxis. In Schweden können Brautpaare wählen, ob sie im Standesamt oder in der Kirche heiraten wollen. Die schwedischen Lutheraner waren bei der Frauenordination ebenfalls Vorreiter: Seit 1958 amtieren dort auch Pfarrerinnen.
- ◆ Hessens Integrationsminister Jörg-Uwe Hahn (FDP) will nicht ausschließen, dass evangelischer und katholischer Religionsunterricht künftig nicht mehr flächendeckend angeboten wird. Falls die verschiedenen islamischen Religionsgemeinschaften in Hessen keinen Religionsunterricht anbieten könnten und eine vom Staat verantwortete islamische Religionskunde eingeführt werden müsse, könne „dies auch ein Modell für andere Religionen werden“.

Kasualien



Wir freuen uns über die Taufe von:

Anton Kronemeyer.

Katja Wißmeyer.



Wir betrauern den Tod von:

Gerhard Zimmermann, 93 Jahre.

Margarete Witte, geb. Otto, 82 Jahre.

Leni Krüger, geb. Malkus, 70 Jahre.

Margarete Rüter, geb. Kruppa, 93 Jahre.

Ruth Overheu, geb. Bertram, 79 Jahre.

Werner Heinemann, 73 Jahre.

Freistellung von der Gemeindearbeit

Sehr geehrte, liebe Gemeindeglieder,

seit dem 1. Februar habe ich ein neues Aufgabengebiet: Zur Vorbereitung des 2013 anstehenden Jubiläumsjahres zum Heidelberger Katechismus (1663 in Heidelberg erschienen und danach in viele Länder verbreitet) bin ich bis Juni 2014 von der Gemeindearbeit freigestellt.

Mein neuer Aufgabenbereich ist dem Reformierten Bund zugeordnet, einem Zusammenschluss von reformierten Kirchen, Gemeinden und Einzelmitgliedern. Er hat seine Geschäftsstelle in Hannover in der Knochenhauerstraße. Dort steht dann auch mein Schreibtisch.

Auf die neue Aufgabe freue ich mich! Trotzdem wird mir auch manches aus der Gemeindearbeit fehlen: die Begegnung mit Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen, die Gespräche und Gesichter.

Da die Zeit zum persönlichen Abschiednehmen etwas kurz ausgefallen ist, möchte ich auf diesem Wege herzlich grüßen und allen alles Gute wünschen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Aleida Siller

Aus der Landeskirche

- ◆ Der Name unserer Landeskirche wurde leicht verändert. Bislang hieß es korrekt: Evangelisch-reformierte Kirche (Synode ev.-ref. Kirchen in Bayern und Nordwestdeutschland). Dieser Klammerzusatz entfällt in Zukunft. Es heißt nun noch Evangelisch-reformierte Kirche.
- ◆ Der neue Präses des Synodalverbands Grafschaft Bentheim, Heinz-Hermann Nordholt, wurde zum neuen Vorstandsvorsitzenden der Stiftung Kloster Frenswegen gewählt. Er hat damit die Nachfolge von Manfred Meyer angetreten, der als Pastor in die reformierte Gemeinde Emden wechselt.
- ◆ Zum Abschluss des Calvinjahrs wurde eine Arbeitshilfe veröffentlicht, die das Leben und Werk des Genfer Reformators für junge Leute aufbereitet. Sie trägt den Titel „Calvin in Schule und Gemeinde“ und umfasst unter anderem eine Materialsammlung und Unterrichtsentwürfe. Sie kann kostenfrei beim Landesjugendpfarramt bestellt werden (Tel.: 0491/ 9198 211).
- ◆ Die Pastorinnen und Pastoren müssen mindestens alle drei Jahre an einer mehrtägigen Fortbildungsveranstaltung teilnehmen. Das hat die letzte Gesamtsynode beschlossen.
- ◆ Unsere Landeskirche ist die Gastgeberin bei der bundesweiten Eröffnung der Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ am 21. Februar in der Alten Kirche am Markt in Nordhorn. Mit Hilfe zahlreicher Spenden konnten in den letzten Jahren Projekte für behinderte Menschen, für Pflegebedürftige und Kranke, für Straßenkinder oder Angehörige von Minderheiten in Mittel- und Osteuropa finanziert werden.

Auf ein Wort

Ist es gerecht, dass ein Vater ein großes Fest genau für den Sohn veranstaltet, der sein Erbteil bereits verprasst hat?

Ist es gerecht, dass er diesen Verlierer mit allen Ehren begrüßt, ohne dessen Sinneswandel zu überprüfen, ohne eine Probezeit verstreichen zu lassen?

Als der Sohn zurückkommt, läuft, rennt ihm der Vater entgegen. Obwohl das eilige Laufen damals als würdelos galt. Aber der Vater denkt nicht an seine Würde. Er will seinen verlorenen Sohn umarmen. Und zur Begrüßung küsst er ihn. Der Kuss auf die Wange galt damals nur Gleichstehenden. Ohne dass ein Wort gesagt werden muss, hat der Vater dem Sohn schon verziehen. Ist das gerecht?

Nicht genug damit. Die Knechte sollen für den Sohn die Festkleidung bringen. Ehrengäste zeichnet man damit aus. Auch einen Ring bekommt er. Ein solcher Ring zeigt an, dass er wieder vollgültig zur Familie gehört. Schuhe soll er auch bekommen. Damals waren Schuhe ein Luxus. Nur der freie Mann durfte sie tragen, der Sklave nicht. Mit all diesen Handlungen erkennt der Vater ihn als freien Mann und wieder als Sohn an. Ist das gerecht?

Ist das gerecht, wenn man an den braven Sohn denkt, der zu Hause geblieben ist?

Nein, gerecht ist das nicht. Aber der christliche Glaube will mehr als Gerechtigkeit. Er will Liebe! Das wird mir an der Geschichte vom sogenannten verlorenen Sohn sehr deutlich.

Gerecht wäre es vom Vater gewesen, den Sohn abwartend zu empfangen. Seine Entschuldigungen anzuhören und ihn

dann als Tagelöhner auf Bewährung anzustellen. Denn sein Erbteil hatte er ja schon bekommen und ausgegeben. Aber das Handeln des Vaters wird nicht durch Gerechtigkeit, sondern durch Liebe und Vergebung bestimmt.

Wir wären schon froh, wenn es mehr Gerechtigkeit in der großen und unserer kleinen Welt gäbe. Wie bescheiden wir doch sind. Jesus bescheidet sich dagegen nicht mit gnadenloser Gerechtigkeit. Er wirbt dafür, dass Liebe das Handeln bestimmt.

Gerechtigkeit hätte dem verlorenen Sohn keinen echten Neuanfang ermöglicht. Aber die Liebe des Vaters, seine Vergebung, ermöglicht ihm, das Leben neu zu beginnen.

„Vom verlorenen Sohn“ heißt dieses Gleichnis Jesu in vielen Bibelübersetzungen (*Lukas 15, 11-32*). Es könnte auch gut „Auferstehung“ heißen. Indem der Vater seinen Sohn wieder aufnimmt, ermöglicht er ihm neues Vertrauen, neuen Mut, ein neues Leben. Im Gleichnis heißt es: „Mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist gefunden worden.“ Der Sohn hat neue Lebensmöglichkeiten bekommen, weil der Vater Gnade vor Recht hat ergehen lassen.

Wie der Vater im Gleichnis ging auch Jesus, der Gleichniserzähler, immer wieder mit offenen Armen auf Menschen zu. Auf Männer, Frauen und Kinder, die andere zu Recht für unwürdig hielten oder abgeschrieben hatten. Das passiert bis heute: Verlorene Söhne und Töchter sollen gefunden werden, damit sie leben.

Sven Kramer

Einladungen



Alle Gemeindeglieder ab etwa 70 Jahren laden wir zu unserem offenen Treffen, den „Herbstzeitlosen“, herzlich ein.

Der nächste Termin ist Dienstag, der 16., und Donnerstag, der 18. Februar. Wir beginnen um 15.30 Uhr mit einem Kaffeetrinken. Um ca. 18 Uhr wird der gemeinsame Nachmittag beendet. Was in der Zeit dazwischen passieren wird? Warten Sie es ab!

Bitte melden Sie sich an (s. letzte Seite).

Die Mitarbeiterinnen und wir freuen uns über alle, die einmalig, unregelmäßig oder regelmäßig teilnehmen! *Monika Perrey-Paul, Martin Goebel*

Sie ist ein Schatz - die Bibel!

In der ersten Woche der Osterferien sollen wieder Kinderbibeltage für Fünf- bis Zwölfjährige in unserer Gemeinde stattfinden.

An drei Vormittagen geht es um die Bibel: um ihr Entstehen, um Spiele nach biblischen Geschichten, um Kochen nach Rezepten aus biblischer Zeit für das Mittagessen, um Lieder mit biblischen Themen. Vielleicht ist Detektiv Pfeife auch wieder dabei?

Wir treffen uns von Mittwoch, dem 24., bis Freitag, dem 26. März, jeweils von 9.30 bis 14 Uhr. Bei Interesse versuchen wir eine Gleitzeit einzurichten, in der die Kinder ab 8.30 Uhr gebracht werden und bis 15 Uhr bleiben können.

Wir erbitten einen Teilnehmerbeitrag von 5 Euro pro Kind, 8 Euro für zwei und mehr Kinder einer Familie. An den Kosten soll die Teilnahme aber nicht scheitern, rufen Sie mich bitte an.

Wir freuen uns auch über Jugendliche und Erwachsene, die gern mithelfen würden. Anmeldungen bitte so schnell wie möglich, spätestens bis zum 12. März (Tel.: 0511/21 555 88-13). *Elisabeth Griemsmann*

Einladung zum Osterfrühstück

Lassen Sie sich einladen zum gemeinsamen Osterfrühstück am Sonntag, den 4. April, um 9 Uhr.

In großer Runde wollen wir das Fest der Auferstehung Jesu Christi im Gemeindesaal beginnen.

Um 10 Uhr gehen wir dann hinauf zum Gottesdienst.

Wer am Frühstück teilnehmen möchte, melde sich bitte im Büro (Tel.: 21 555 88-0) oder bei Sven Kramer (Tel.: 21 555 88-16) an.

stern
ist Aufstand
des Lebens
gegen
den
Tod.

Rückblicke

Laternenfest

Am 14. November feierten wir in unserem Gemeindezentrum wieder das Laternenfest. Zu Gast war diesmal der Kinderzirkus Salto aus dem Haus der Jugend. Die Gage wurde aus dem Ertrag der Stiftung bezahlt. Es freut uns, dass das so möglich war. *Elisabeth Griemsmann*



Töpferkurs

Die Krippenfiguren vom November waren noch Anfang Januar in den Fensterischen des Gemeindesaales zu sehen. Es hat den Kindern und Jugendlichen Spaß gemacht, mit Frau Lindau zu töpfeln. Der Kursus wurde aus dem Ertrag der Stiftung finanziert.

Elisabeth Griemsmann



Krippenspiel

Zehn Jungen und Mädchen haben das Weihnachtsstück „Ein heller Stern“ sehr schön gespielt und vorgetragen.

Vielen herzlichen Dank!
Elisabeth Griemsmann



Einladungen

Familienwochenendfreizeit

Unter dem Motto „Viele Talente - den Begabungen auf der Spur“ findet ein Wochenende für Familien vom 28. - 30. Mai in Ratzeburg „Haus Bäk“ statt. Die Anreise erfolgt am Freitagnachmittag. Die Freizeit endet am Sonntag nach dem Mittagessen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei mir bis zum 20. Februar.

Elisabeth Griemsmann

Familienfreizeit in Grömitz (9. bis 16. Oktober)

Nur wenige Schritte vom Lensterstrand (Lübecker Bucht) entfernt befindet sich das Feriendorf Grömitz des CVJM Kreisverbands in der Lippischen Landeskirche. Das Gelände bietet viel Platz: große Rasenflächen für Fußball- und Volleyballspiele, ein Spielplatz für die Jüngsten mit Rutsche, Sandkasten, Wippen und Bänken.

Das Feriendorf besteht aus drei Häusern. Haus B haben wir für die erste Woche in den Herbstferien gebucht. Darin stehen zehn Doppelzimmer teils mit Etagenbetten, teils mit Einzelbetten, zwei Vierbett- und ein Einzelzimmer zur Verfügung. Kinderbetten lassen sich dazu stellen. Die Zimmer sind mit Dusche, WC und Terrasse ausgestattet. Wir erhalten Vollverpflegung. Die Hausverwaltung stellt Bettwäsche zur Verfügung.

Das Zentrum von Grömitz ist in ca. 30 Minuten Fußweg über den Deich oder die Strandpromenade zu erreichen. Die Kurtaxe ist im Teilnehmerbeitrag enthalten.

Die Teilnehmerkosten sind nach Alter gestaffelt. Wer kein Gemeindeglied ist, muss einen etwas höheren Beitrag zahlen: Für nähere Informationen sprechen Sie mich bitte an (Tel.: 21 555 88-13).

Erwachsene: 205 Euro; 15-17-Jährige: 155 Euro;
12-14-Jährige: 140 Euro; 6-11-Jährige: 120 Euro;
3-5-Jährige: 70 Euro; 0-2-Jährige: 20 Euro.

Anmeldungen erbitte ich bis zum 15. Februar.

Elisabeth Griemsmann

Stiftung wächst

Im letzten Gemeindebrief haben wir von der Arbeit des Kuratoriums berichtet und um Spenden zugunsten der Stiftung gebeten. Davon haben sich viele ansprechen lassen. Für Spenden in Höhe von rund 13.000 Euro sagen wir ganz herzlich Danke! Damit sind wir dem Ziel einer größeren finanziellen Unabhängigkeit der Gemeinde wieder einen guten Schritt näher gekommen.

Die Zusammensetzung des Kuratoriums der Stiftung hat sich verändert. Folgende Mitglieder gehören jetzt dazu: Reinhard Hänisch (Vorsitzender), Elisabeth Griemsmann, Sven Kramer, Dr. Fritz Rötterink und Christian Wentze.



Für das Kuratorium *Reinhard Hänisch*

Einladungen



Alles, was Atem hat, lobe Gott

Am Freitag, den 5. März, findet der Weltgebetstag statt. Die Gottesdienstordnung ist von Frauen aus Kamerun, einem zentralafrikanischen Land, ausgearbeitet worden. Sie stellen ihr Land vor, die vielfältige Natur und die bunte Kultur. Sie sehen die materielle Armut in ihrem Land und beschreiben die gesellschaftlichen Aufgaben. Obwohl sie viele Gründe zum Klagen hätten, laden sie dazu ein, singend und tanzend Gott zu loben: Alles, was Atem hat, lobe Gott.

Die Gemeinden der Stadtmitte feiern den Gottesdienst in den Räumlichkeiten der Heilsarmee, Am Marstall 25. Er beginnt um 18 Uhr.

Elisabeth Griemsmann

Gemeindefreizeit für Senioren

Man nehme:

- Eine kleine Kurstadt in der Lüneburger Heide
- Ein barrierefreies Haus mit freundlichem und hilfsbereitem Personal
- Die Möglichkeit zu schönen Spaziergängen durch Wälder, den Kurpark oder die Fußgängerzone
- Dazu ein kleines Freizeitprogramm und die Gelegenheit, miteinander etwas zu unternehmen
- Das Ganze lasse man als Seniorenfreizeit stattfinden vom 26. Mai bis 2. Juni in Bad Bevensen im Gästehaus der Fürst-Donnersmarck-Stiftung.

Vorher zahle man für Bustransfer, Unterbringung mit Vollpension sowie Kurtaxe 580 Euro.

Sind Sie auf den Geschmack gekommen? Für nähere Informationen und Anmeldung melden Sie sich bitte telefonisch (21 555 88-14) oder per Mail.

Martin Goebel

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 7. Februar 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	Pn. Griemsmann
--	---	--------------	----------------

Sonntag, 14. Februar 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Kramer
16.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst in Ungarisch	P. Csákvári

Sonntag, 21. Februar 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Goebel
---	---	--------------	-----------

Mittwoch, 24. Februar 18.30 Uhr Waterloo		Passionsandacht	P. Kramer
--	--	-----------------	-----------

Sonntag, 28. Februar 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	Pn. Griemsmann
15.00 Uhr Nienburg Kreuzkirche, Steigertahlstr. 1		Gottesdienst	Pn. Donker

Sonntag, 7. März 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Kramer
---	---	--------------	-----------

Mittwoch, 10. März 18.30 Uhr Waterloo		Passionsandacht	Pn. Griemsmann
---	--	-----------------	----------------

Sonntag, 14. März 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Goebel
16.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst in Ungarisch	P. Csákvári

Sonntag, 21. März 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	Pn. Griemsmann
--	--	--------------	----------------

Sonntag, 28. März 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Kramer
15.00 Uhr Weyhe-Leeste		Gottesdienst	P. Goebel

Freitag, 2. April 10.00 Uhr Waterloo		Karfreitag Gottesdienst	P. Griemsmann
--	---	-----------------------------------	---------------

Sonntag, 4. April 10.00 Uhr Waterloo		Ostersonntag Gottesdienst	P. Kramer
--	---	-------------------------------------	-----------

Montag, 5. April 10.00 Uhr Waterloo		Ostermontag Gottesdienst	P. Goebel
---	--	------------------------------------	-----------

 Abendmahl mit Wein  Abendmahl mit Traubensaft  Kindergottesdienst ab 3 Jahre

Sie benötigen oder bieten eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst?**
Dann wenden Sie sich bitte an Gudrun Jürgensmeier-Nagel (Tel. 42 00 05)
oder Elke de Vries (Tel. 363 20 60).

Treffpunkt Gemeinde

"Herbstzeitlose" (P. Goebel, M. Perrey-Paul)	Di Do	16.02. 18.02.	15.30 15.30	Besuchsdienst (P. Kramer)	Mi	24.03.	18.00
Gesprächskreis für Frauen (Susanne Brand)	Mo Mo	01.02. 01.03.	16.30 16.30	Besuchsdienst (Pn. Griemsmann)	Di	16.03.	15.30
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi Mi	03.02. 03.03.	19.30 19.30	Jugendgruppe (ab 14 Jahre) (Adelheid Kramer, P. Kramer)	Fr Fr	26.02. 26.03.	17.00 17.00
Gebetstreffen (P. Kramer, Eberhard Achenbach)	Mi Mi	03.02. 03.03.	18.00 18.00	Konfirmandenunterricht 2. Jahrgang (P. Kramer, Adelheid Kramer)	Sa Sa	13.02. 13.03.	16.00 10.00
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi Mi	03.02. 03.03.	9.30 9.30	Konfirmandenunterricht 1. Jahrgang Elternabend (P. Kramer, Adelheid Kramer)	Sa Sa Mi	06.02. 06.03. 17.02.	10.00 10.00 19.30
"Brot und Steine" Frühstücksgruppe (Pn. Griemsmann, P. Goebel)	Do Do Do	11.02. 25.02. 11.03.	9.00 9.00 9.00	Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do Do	25.02. 25.03.	19.30 19.30
Chor (Felicia Kleber, Clara Petersen)	Mi		19.45	Herrenhäuser Abend (P. Goebel)	Mo Mo	15.02. 08.03.	19.30 19.30
Gemeidebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di Di Di Di	09.02. 23.02. 09.03. 23.03.	19.30 19.30 19.30 19.30	Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do Do Do Do	04.02. 04.03. 18.03. 01.04.	15.00 15.00 15.00 15.00
Ungarische Bibelstunden (P. Csákvári)	Do Do	18.02. 18.03.	18.00 18.00	AK Juden und Christen	Do Do	04.02. 04.03.	19.30 19.30
Ungarischer Jugendkreis (P. Csákvári)	Do Do	11.02. 11.03.	20.00 20.00	Quiltgruppe (Gudrun Schneidewind)	Mo Mo	08.02. 08.03.	15.00 15.00
Ungarische Schule (P. Csákvári)	Sa Sa	28.02. 28.03.	15.00 15.00	Frauen:Begegnungen (Gudrun Jürgensmeier-Nagel)	Do Do	11.02. 11.03.	19.30 19.30
KiGoDi-Vorbereitung (Pn. Griemsmann)	Do Do	04.02. 04.03.					

Informationen zu den „Treffpunkten“ erfragen Sie bitte im Gemeindebüro:
Tel. 0511 / 21 555 88-0

Termine im Überblick

Mittwoch - Freitag 24. - 26. März 9.30 - 14 Uhr Kinderbibeltage
Sonntag 4. April 9 Uhr Osterfrühstück